

kret die Silberminen in Peru] gar vil lenger ussbliben als gewonlich ist, unnd vonnöten were, stehet mann im werckh, die üsserste mitel Zu ergreifen, damit mann gelt machen, unnd sovil möglich diser Cron sachen ufrecht halten, unnd in Alten Stannd bringen könne."

Crivelli rühmt, dass ihm ihret-, d.h. der kath. Orte wegen hier in Madrid sowohl vom König und den Seinigen als auch von seiten der Drittmächte vertretenden Ambassadoren viele Ehren zuteil würden. Dabei tue sich der Nuntius Giulio Rospigliosi, "der nun im 12ten Jar alhie residiert [!]" und am hiesigen Hofe ganz besonderes Ansehen geniesse, speziell hervor. Dieser wie auch der Ambassador Venedigs, Pietro Basadona, hätten ihn gar mit einem Besuch in seiner Herberge beehrt und ihm auch sonst viel Gutes erwiesen. Er selbst aber lasse nichts unversäumt, was die Ehre und den Ruf der kath. Orte fördern könne. Dieser Tage werde er nun auch noch von der Königin [Maria Anna von Oesterreich], die sich wieder guter Gesundheit erfreue, in Audienz empfangen und ihr im Namen der kath. Orte die gebührende Reverenz erweisen.

Damit beschliesse er diesen Bericht, hoffend, er, Hartmann, werde dessen Inhalt "an gehörige Ortt" gelangen lassen.

"Herrn Obristen Crivellj Relation 13ten Marty 1652 uss Madrid In hispania An herren Stattschr. Von Lucern Abgangen."

1) Adressat aus der von Hartmann eigenhändig angebrachten Notiz erschlossen.

2) s. EA VI 1, 107 g, wo als Datum der 25. Januar angegeben ist.

Kopie. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 3, 208-211

80

1653 März 15., Luzern

MEMORIAL DER [ZU LUZERN VERSAMMELTEN] GESANDTEN¹ DER VI KATH. ORTE [VII, AUSG. LU] IM ZUSAMMENHANGE MIT IHRER VERMITTLERTAETIGKEIT IM BAUERNKRIEG

s. Vock/Volksaufstand 114-116 [Druck des Memorials]

1) Einer der Gesandten war Beat II. Zurlauben.

Kopie - AH 3, 212-213